

Vo dr' Elfried Mathys 50 Jahr Eibach

S' isch fascht nid zum glaube
und doch s'isch wohr
S' Alterheim gits scho füfzg Jahr!

Vill Mönsche sy scho im alte Huus
e zytlang gange i und us.

Hei welle, oder unvermocht
die letschte Jöhrlidört verbrocht.

Und jetzt stohts do im neue Chleid
wo ganz e bsunderi Note dreit.

Am Rand vom Park vo Grünen umgee
e schönere Bild chasch niene gsee.
Wo dr Eibach ruschet dur sy Bett
(ämmel wenn er Wasser het!)

Und wenn me denn no yne chunnt!
do lauft eifach alles rund!

Das fot scho zooberscht obe a
wo me au d Ussicht gniesse cha!
Und dr Herr Ruedi, e weise Maa
Luegt, wie me alles stüüre cha!
Mit Übersicht so z' Oberscht obe
Ich mein die Cru, die sett me lobe!

Dört wärchet no e guete Geischt
si schrybt für eus au s, aller meischt.
Luegt au zum Felix euser Chatz
die het im Heim e feschte Platz,
wo d' Marcela treu und guet
all Monet für eus füetere duet!

Au s' Wuche Info nit z vergässe
wo, d' ggesch was jede Dag git z' ässe.
Und was no süscht im Eibach lauft
und so sy Tage usverchauft.

Do wird me guet bi Daag und Nacht
vo de Pfläglüt überwacht
dene möchti au es Chränzli winde!

Au dene wo eus aktiviere
und alles mit eus usprobiere
do wird gschüttlet, gstramplet,
gschwunge
Froge gstellt und zääme gsunge!

Und die wo bsorgt si all Daag fürs ässe
die darf me hüt jo nit vergässe!
Das isch rächt guet, so näbe by
es chönnt gar nit besser sy!!!

Vo dr' Elfried Mathys 50 Johr Eibach

Und au der Service dä isch z, lobe
si laufe vom Morge na bis Zoobe
vo Tisch zue Tisch und chömme druus
und teile eusi Nahrig us!

Im Chäller wird gnämelet, gwäsche,
büglet
Bärg vo Wösch all Dag umme züglet
was ich au lobenswärt due finde
und due ene au es Chränzli winde!

Do wird vill putzt, s' muess suber sy
gseht nochär häll und fründlig dry.
Die Fraue darfsch au nid vrgässe
das wer nit schön und rächt vrmässe.

Do gitz zwee altbewerti Manne
die hei im Griff e jedi Panne
wo me für alles, drumm und dra
au für e Fahrdienscht bueche cha!

Jo euses Heim das isch mir lieb
nit numme s' Gälterchinder Lied
me chönnt ohni das z bedänke
e letscht Satz draane hänke!

Es git es Heim im Baselbiet
wie d niene süscht chasch finde
das cha doch numme euses sy
s' isch s Eibach z' Gälterchinde!

NB: Und dass dört rund duet laufe
das ghört zum Schluss no dry
das müesse ächti Bürger
vo Gälterchinde sy!